

SO, 10. Juli | 19 Uhr  
Helmut List Halle

# TRAVEL DIARIES



Christian Bakanic (\*1980)

**Präludium**

Marie Spaemann (\*1988)

**Mellow D's**

Christian Bakanic

**Oscar's Dream**

Marie Spaemann

**Buttertango**

**Fire**

Sting (\*1951)

**I was brought to my senses**

Christian Bakanic

**Fugata**

Christian Bakanic

**Split**

(Text: Marie Spaemann)

The Cure (Robert Smith, Simon Gallup, Port Thompson,  
Roger O'Donnell, Boris Williams & Lol Tolhurst)

### **Love Song**

Christian Bakanic

### **Valse Rouge**

Marie Spaemann & Christian Bakanic

### **Circles**

(Text: Marie Spaemann)

Christian Bakanic

### **Ideocello**

**Marie Spaemann**, Cello & Gesang

**Christian Bakanic**, Akkordeon

Patronanz: **DERSTANDARD**

*Dauer der Veranstaltung: ca. 70 Minuten*



## TRAVEL DIARIES

Reisetagebücher, ob altmodisch oder digital, können aus sehr vielen verschiedenen Elementen bestehen. Manche haben ihre Gedanken hineingeschrieben, andere Eintrittskarten oder Ansichten dazugeklebt, viele haben ihre eigenen Eindrücke hineingezeichnet und vielleicht ein paar am Wegesrand gefundene Blüten getrocknet oder fotografiert. Die Reisetagebücher von Marie Spaemann und Christian Bakanic sind anders. Sie bestehen aus Klängen, Rhythmen, aus Liedern, die etwas über das Leben verraten und vor allem Hoffnung wecken wollen. Die Songs, einige brandneu, andere schon wohlerprobt, viele aus eigener Hand, andere von berühmten Kolleg:innen gecovered, haben alle ein utopisches Potenzial. Es geht nicht so sehr darum, die Welt, wie sie ist, zu beschreiben, sondern vielmehr darum, sich eine bessere Welt zu erträumen. Stilistisch kommt dabei sehr viel zusammen: Pop und

Klassik, Tango Nuevo und andere Weltmusik,  
alles neu arrangiert und neu durchlebt von  
einem Duo mit starker Imagination.



# Ad notam

Marie Spaemann und Christian Bakanic machen für die Reise-Styriarte ihre eigenen „Reisetagebücher“ auf, die „Travel Diaries“. Thomas Höft hat mit Marie Spaemann über die Entstehung des Programms und dessen Hintergründe gesprochen.

Thomas Höft: *Sie machen keine Klassik im engen Sinne. Wie passt Ihr Programm denn überhaupt hinein in ein Klassikfestival?*

Marie Spaemann: Wir passen sehr gut in ein Klassik-Festival. Gerade im Jahr 2022. Wir haben klassische Instrumente, in unserem Fall das Cello und das Akkordeon, und kommen auch beide aus der Klassik, aber wir denken eben auch um. Wir setzen unser Instrumentarium in neuen Bereichen ein. Und ich bin sicher, dass genau das auch einem klassikerfahrenen Publikum sehr viel Spaß macht. Dabei haben wir beide unterschiedliche Geschichten. So wie es uns Spaß macht. Und das ist eben ansteckend ... (lacht).

*Und wie hat es euch über die klassischen Genrengrenzen geführt?*

Wir haben sehr unterschiedliche Geschichten. Mein Duopartner Christian Bakanic kommt aus der Volksmusik und hat dann die Klassik für sich entdeckt. Wobei man sagen muss, dass er nicht aus der traditionellen, sondern der freien Volksmusik kommt. Er hat gejammt, er hat viel ausprobiert, er war schon früh sehr frei in seinem Musizieren. Und verbunden hat uns dann zunächst der Tango Nuevo. Bei mir war es total andersherum. Ich selbst komme als Cellistin total aus der Klassik. Ich habe viele klassische Konzerte gespielt, im Ensemble, kammermusikalisch und auch viel solistisch. Aber mir hat da einfach dieser Schaffensaspekt gefehlt. Mit Anfang zwanzig habe ich das erst realisiert. Und habe dann ein wenig in den Jazz hineingeschnuppert und festgestellt, dass ich auch keine Modern-Jazz-Cellistin sein möchte. Ich habe gemerkt: Ich will einfach Songs schreiben. Ich möchte neu erschaffen, aber dazu brauche ich den Boden

der Klassik nicht zu verlassen. Ich möchte ihn aber sehr wohl erweitern. Ich habe sehr viel experimentiert und getestet. Ich habe das Cello mit einer Loop-Station verwendet, und ich entdecke immer noch neue Möglichkeiten, gerade auch im Zusammenspiel. So war meine Reise bisher. Und sie ist auch nicht zu Ende.

*Das bringt uns ja direkt auf das Thema der Styriarte: „Auf Reisen“. Inwieweit reisen Sie in Ihren Programmen?*

Ich habe das Gefühl, dass die unterschiedlichsten Geschichten und Eindrücke im Laufe unseres musikalischen Lebens zu uns gereist sind. Und wir erzählen das nun nach. Da ist sehr viel Tango, da sind Ausflüge in den Pop, und es sind bei uns eben auch Covers von Sting oder The Cure ... also wir blättern auf, was uns beeindruckt und geprägt hat. Ein französischer Walzer, den Christian Bakanic geschrieben hat, oder ein arabisches Liebeslied, das ich mit einem hebräischen Volkslied verbinde, weil das eben in der Utopie eines Songs möglich ist. Wir reisen also in gewissem Sinne dem nach, was uns über all die Jahre der Zusammenarbeit beeinflusst und geprägt hat.

*Vielleicht die wichtigste Reise: die in eine hoffentlich gute Zukunft ...*

O ja, da ist noch ein wichtiger Aspekt, der in unserem Programm ganz stark ist: das Träumerische, Utopische und Phantasievolle. Wir haben jetzt ja alle Jahre hinter uns, in denen wir uns sehr zurücknehmen mussten, einschränken, auf vieles verzichten. Wir haben uns alle zwangsweise viel mehr zu Hause aufgehalten, und auch heute noch haben viele Sorgen, wie es denn weitergeht. Die Pandemie ist nicht vorbei, neue gewaltige Bedrohungen sind ganz aktuell auf uns zugekommen. Und da fragt man sich natürlich, wo denn die Hoffnung noch ihren Platz hat. Christian Bakanic hat darüber ein Lied geschrieben, „Oscar’s Dream“. Er schaut darin seinem kleinen Sohn beim Träumen zu und denkt sich in dessen Phantasiereise hinein. Meine eigenen Songs sind oft so, dass sie von der Realität ausgehen, aber dann in die Utopie aufbrechen. Und die Einladung, dem zu folgen, die möchten wir wirklich aussprechen. Sich Alternativen vorzustellen zu dem, was ist. Wir haben als Menschen die Möglichkeit, uns

eine bessere Welt vorzustellen. Und nur so kann diese überhaupt eine Chance haben. So war es immer, und so wird es auch in Zukunft sein.

*Das klingt sehr aktuell. Ist Ihr Programm neu?*

Es ist ganz neu. Es ist angeregt durch die Styriarte. Natürlich fließen auch Nummern von unserem aktuellen Album „Metamorphosis“ hinein, die wirklich gar nicht schlecht passen, aber in der Gesamtheit ist es direkt auf den Abend in der Helmut List Halle konzipiert.

*Thomas Höft*



# HAUS DER KUNST

---

**Galerie ■ Andreas Lendl**

**A-8010 GRAZ · JOANNEUMRING 12**

Tel +43/(0)316/82 56 96 Fax 82 56 96-26

[www.kunst-alendl.at](http://www.kunst-alendl.at) [office@kunst-alendl.at](mailto:office@kunst-alendl.at)



Ölgemälde · Aquarelle · Zeichnungen

Druckgraphik · Skulpturen

Reproduktionen · Kunstpostkarten · Künstlerkataloge

Exklusive Rahmungen

# Die Interpret:innen

## Marie Spaemann, Cello & Gesang

Unkonventionell und ohne Rücksicht auf Grenzen changiert die in Wien geborene Cellistin und Sängerin Marie Spaemann zwischen Klassik, Soul und Jazz, bewegt sich von Gaspar Cassadós Prélude zum hebräischen Volkslied, von arabischer Liebeslyrik hin zu eigenen Songs.



## Christian Bakanic, Akkordeon

Die Quintessenz von Christian Bakanics Arbeit ist die stete Bewegung, der immerwährende Austausch und nicht zuletzt die spannende Suche nach neuen Möglichkeiten. Mit Neugier und Leidenschaft befeuert der aus dem Südburgenland stammende Musiker seinen kreativen Motor, während er seine Hörer mit Authentizität und Virtuosität überzeugt.





Mit freundlicher Unterstützung von [creativcommons.org](http://creativcommons.org), [alamy.com](http://alamy.com),  
Österreichische Nationalbibliothek und Heinz Bachmann

# Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft.  
Ermäßigungen bei 600 Kulturpartnern  
in ganz Österreich und mehr.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder  
auf [oe1.ORF.at/club](http://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB

# Aviso

SO, 17. Juli | 19 Uhr

Helmut List Halle

## CANTO DE ALEGRIA

Lieder der Freude oder: Eine Reise zu sich selbst

A minha Viagem (Meine Reise), Rio (Der Fluss), Desespero (Die Verzweiflung), Eu vim Cantar (Ich komme um zu singen), A minha avó (Meine Großmutter), Corre vida, corre, corre (Lauf, Leben, lauf, lauf) u. a.

**Sandra Pires, Gesang**  
**Ensemble „Panfili & Friends“**

Sandra Pires ist eine Reisende. Ihr Lebensweg hat sie von Osttimor über Portugal und Australien nach Österreich geführt, und von all diesen Stationen hat die portugiesische Sängerin musikalische Inspirationen mitgenommen. In ihrem neuen Programm greift sie diese Erfahrungen auf und begibt sich mit ganz persönlichen Texten und Erinnerungen auf dem Fundament traditioneller Klänge Portugals auf eine Reise zu sich selbst. Canto de Alegria – Lied der Freude, ein Abend voller Fröhlichkeit, befruchtet von

den erdigen  
Rhythmen  
Afrikas bis  
in die Wie-  
ner Walzer-  
welt.



SALE  
SALE  
SALE

EKSTRAORDINÆR

**BoConcept®**

*MO - SA 10:00 - 18:00*

*HANS SACHS GASSE 2*

*TUMMELPLATZ*

*8010 GRAZ*

*boconcept.at*

## Aviso

DI, 19. Juli | 19 Uhr  
Helmut List Halle

# Z E H N

Das Jubiläumsprogramm von BartolomeyBittmann  
(Turbohecht, Süden, Les Tecchler, Bravolaf u. a.)

**BartolomeyBittmann – progressive strings vienna:**  
**Matthias Bartolomey, Cello**  
**Klemens Bittmann, Violine & Mandola**

Um zu reisen, muss man nicht immer die Koffer packen. Manchmal genügt es auch, auf dem eigenen, vertrauten Arbeitsfeld neue Wege zu beschreiten. Seit zehn Jahren vertieft sich das Duo BartolomeyBittmann darin, für seine klassischen Instrumente ein neues Repertoire zu entwickeln. Experimente mit neuen Spieltechniken für Cello, Violine und Mandola sind Programm. Die musikalische Bandbreite erstreckt sich von wuchtigen Rock-Riffs bis hin zu intimen Grooves und einfühlsamen Kantilenen. „z e h n“ ist das Jubiläumsprogramm mit vielen neuen Stücken.



# Die Vielfalt der Museumswelt erleben!

Mit dem **Jahresticket** genießen Sie 12 Monate lang Kunst, Kultur und Natur im Universalmuseum Joanneum!

19 Museen  
12 Monate  
19 € (statt 25 €)  
**jahresticket.at**

**Bestellung unter**  
[www.jahresticket.at/styriarte](http://www.jahresticket.at/styriarte)

**Ausstellungsprogramm**  
[www.museum-joanneum.at/jahresprogramm](http://www.museum-joanneum.at/jahresprogramm)

**Universalmuseum Joanneum**  
[jahresticket@universalmuseum.at](mailto:jahresticket@universalmuseum.at)  
Tel: +43-660 / 1810 489

## Leistungen für 12 Monate ab Kaufdatum

- Freier Eintritt\* in alle 18 Dauer- und rund 30 Sonderausstellungen
- Zusendung des Monatsprogramms per E-Mail oder Post

\* ausgenommen Tierwelt Herberstein, Kindererlebnis- und Erlebnistag sowie Adventveranstaltungen im Österreichischen Freilichtmuseum Stübing.

Landeszeughaus • Kunsthaus Graz • Museum für Geschichte • Volkskundemuseum • Schloss Eggenberg: Prunkräume und Park, Alte Galerie, Archäologiemuseum, Münzkabinett • Joanneumsviertel: Neue Galerie Graz mit BRUSEUM, Naturkundemuseum und CoSA – Center of Science Activities • Österreichischer Skulpturenpark • Österreichisches Freilichtmuseum Stübing • Schloss Stainz: Jagdmuseum, Landwirtschaftsmuseum • Schloss Trautenfels • Flavia Solva • Rosegger-Geburtshaus Alpl • Rosegger-Museum Krieglach



# Aviso

**MO, 18. Juli | 18 & 20 Uhr**

**DI, 19. Juli | 18 Uhr**

**Seifenfabrik**

## KAFFEEKANTATE

Johann Sebastian Bach: Kaffeeekantate „Schweigt stille, plaudert nicht“, BWV 211, u. a.

**Ärt House 17**

**Philipp Mathmann, Dietrich Henschel,**

**Mario Lesiak, Didac Cano**

**Inszenierung: Adrian Schvarzstein & Thomas Höft**

**Leitung: Michael Hell, Cembalo & Blockflöte**

Das Café Zimmermann in der Messestadt Leipzig war einstmals für die vielen Besucher ein Highlight in der Reiseplanung. Konnte man sich hier doch im Gastgarten und Indoor wunderbar vom Collegium Musicum unterhalten lassen, für das der große Johann Sebastian Bach so fröhliche Szenen wie die „Kaffeeekantate“ komponierte. Ärt House 17 und Adrian Schvarzstein versetzen die Szene in ein steirisches Café-

haus, und das koffeinsüchtige Liesgen spielt und singt dabei ein Mann: Sopran Philipp Mathmann.



**city classic**  
DAMENMODEN

**...einfach gut  
aussehen!**

Bei uns finden Sie in entspannter und gepflegter Atmosphäre klassische und moderne Damenmode sowie Mode für festliche Anlässe in den Größen 36 - 48 und dazu passende Accessoires.

**city classic Damenmoden**

Schmiedgasse 29  
(Ecke Kaiserfeldgasse)

8010 GRAZ

TEL 0316 8141 89

[www.city-classic.at](http://www.city-classic.at)



Der richtige Ton  
zur richtigen Zeit.

Das ist Kommunikation.



**CONCLUSIO**

PR Beratungs Gesellschaft mbH  
KOMMUNIKATION SEIT 1993

[www.conclusio.at](http://www.conclusio.at)

# *Spielen* Sie mit!

Traditionen weitertragen



Steirisches  
Volksliedwerk

Das Leben zum Klingen bringen ...

Sporgasse 23/III | A-8010 Graz  
T: +43 (0)316 908635 | [service@steirisches-volksliedwerk.at](mailto:service@steirisches-volksliedwerk.at)  
[www.steirisches-volksliedwerk.at](http://www.steirisches-volksliedwerk.at)



**K&O**  
KASTNER & ÖHLER

INSPIRIERT  
SEIT 1873

Sale

[WWW.KASTNER-OEHLER.AT](http://WWW.KASTNER-OEHLER.AT)

# FESTS SPITEL SOM MER

**KULTUR. RAUM GEBEN**

von Juni bis September – auch in der 3satMEDIATHEK



Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD